

IWB GESCHÄFTSBERICHT

NACH- HALTIGKEITS- BERICHT 2022

INHALT

NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE UND -ZIELE

- 2 Rahmenbedingungen Nachhaltigkeitsstrategie
- 2 Wesentlichkeitsmatrix
- 4 Zielerreichungsgrad Nachhaltigkeitsziele 2019–2022

MASSNAHMEN

- 5 Ziel 1: CO₂-Ausstoss reduzieren
- 6 Ziel 2: Nachhaltige Mobilität
- 7 Ziel 3: Nachhaltige Beschaffung
- 8 Ziel 4: Arbeitgeberin IWB
- 9 Ziel 5: Natur- und Artenschutz

NACHHALTIGKEITSKENNZAHLEN

- 11 Produkte und Dienstleistungen
- 12 Betriebliches Umweltmanagement
- 14 Mitarbeitende
- 15 Weitere Kennzahlen

NACHHALTIGKEITS- BERICHT

IWB verfolgt fünf Nachhaltigkeitsziele: für Klimaschutz, nachhaltige Mobilität und nachhaltige Beschaffung, als nachhaltige Arbeitgeberin und für Natur- und Artenschutz. Die Nachhaltigkeitsstrategie basiert vor allem auf den Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen und der kantonalen Eignerstrategie.



Besuchen Sie uns online
[iwb.ch/geschaeftsbericht](https://www.iwb.ch/geschaeftsbericht)

GRI Reporting Framework

Dieser Bericht wurde in Übereinstimmung mit den GRI-Standards erstellt (www.globalreporting.org). Der GRI-Index ist im Web zu finden, unter:
[iwb.ch/griindex](https://www.iwb.ch/griindex)

NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE UND -ZIELE

Mit der Nachhaltigkeitsstrategie und entsprechenden Zielsetzungen richtet IWB ihre gesamte betriebliche Tätigkeit und ihr unternehmerisches Handeln nachhaltig aus. Damit trägt IWB zum Erreichen der internationalen, nationalen und kantonalen Nachhaltigkeits- und Klimaziele bei.

RAHMENBEDINGUNGEN NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE

Als grosser Schweizer Energie- und Trinkwasserversorger übernimmt IWB umfangreiche Verantwortung für heutige und nachfolgende Generationen. Dies unter Berücksichtigung internationaler, nationaler und kantonaler Rahmenbedingungen. Dazu gehören vor allem:

- Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung der UNO und die 2016 beschlossenen Sustainable Development Goals (SDGs),
- Strategie Nachhaltige Entwicklung 2030 des Bundes,
- Eignerstrategie des Kantons Basel-Stadt.

Die aktuelle Nachhaltigkeitsstrategie basiert auf dem Strategie- und Wesentlichkeitsprozess 2018 zur Identifikation der wesentlichen Handlungsfelder und Ziele und ist bis Ende 2022 gültig. Die Nachhaltigkeits- und Umweltpolitik bildet die Grundlage, auf der IWB ihr umweltschonendes und nachhaltiges Handeln ausrichtet. Die Geschäftsleitung beschliesst die Nachhaltigkeits- und Umweltpolitik, die Nachhaltigkeitsstrategie mit den Nachhaltigkeitszielen und überprüft jährlich den Stand der Zielerreichung (siehe iwb.ch/nachhaltigkeitsstrategie).

Der Strategie-Review 2022/2023 bildet die Grundlage der neuen Nachhaltigkeitsstrategie mit entsprechenden Zielsetzungen bis 2030, die ausführlich unter iwb.ch/nachhaltigkeitsstrategie kommuniziert werden. Dieser Bericht fokussiert auf das Berichtsjahr 2022.

Stakeholder-Engagement und Partnerschaften

Das Nachhaltigkeitsmanagement sorgt für die zentrale Koordination und Weiterentwicklung der wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen. Dies geschieht in enger Abstimmung mit der Geschäftsleitung, internen Fachbereichen und externen Anspruchsgruppen. 2018 führte IWB eine Stakeholder-Befragung mit über 300 Stakeholdern durch (siehe iwb.ch/nachhaltigkeit).

Ihre Nachhaltigkeitsziele setzt IWB mit der Unterstützung von Partnern um. Zwischen 2016 und Ende 2022 waren IWB und WWF Schweiz als Partner verbunden. Gemeinsame Ziele waren vor allem der Ausbau der erneuerbaren, klimaverträglichen Strom- und Wärmeversorgung und die Erhöhung der Strom- und Wärmeeffizienz. Daneben arbeitet IWB mit zahlreichen weiteren Partnern zusammen, um einzelne Ziele zu erreichen. 2021 hat IWB neue Partnerschaften mit Pro Natura Baselland, Swiss Triple Impact und Integrity Next vereinbart, um mehr Natur- und Artenschutz umzusetzen, Nachhaltigkeit in der Region Basel bei Kunden und Partnern zu fördern und ein transparentes, nachhaltiges Lieferantenmanagement umzusetzen (siehe iwb.ch/partnerschaften).

WESENTLICHKEITSMATRIX

Die Wesentlichkeitsmatrix zeigt die Ergebnisse der Wesentlichkeitsanalyse 2018. In Anlehnung an die GRI Standards 2021 ist auf der y-Achse die Perspektive aller Stakeholder-Gruppen auf die ausgewählten Handlungsfelder dargestellt. Die x-Achse zeigt die Ergebnisse der Impact-Analyse pro Handlungsfeld. IWB hat die Ergebnisse der Impact-Analyse auf Basis einer dreistufigen Skala dokumentiert: tief, mittel, hoch.

«IWB Nachhaltigkeitsziele 2023–2030 orientieren sich an der Agenda 2030 der United Nations und sind auch für IWB als Vorreiterin sehr ambitioniert.»

Dr. Claus Schmidt
CEO

NEUE NACHHALTIGKEITSZIELE 2023-2030

Im März 2023 beschloss die IWB-Geschäftsleitung die neuen Nachhaltigkeitsziele 2023-2030. Diese lauten:

Ziel 1:

Bis 2030 reduzieren wir unsere Treibhausgasemissionen um 45 Prozent (Scopes 1, 2 und 3) im Vergleich zu 2021 und wir verpflichten uns im Rahmen der Science Based Targets Initiative (SBTi).

Ziel 2:

Bis 2030 profitieren 50 000 Kunden neu von transformierten und nachhaltigen Quartieren, Siedlungen und Industriearealen dank IWB-Produkten Dienstleistungen und Beratungen.

Ziel 3:

Bis 2030 erreichen wir das Zertifikat Work-Family-Balance «Professional» und bleiben Great Place to Work® -zertifiziert.

Ziel 4:

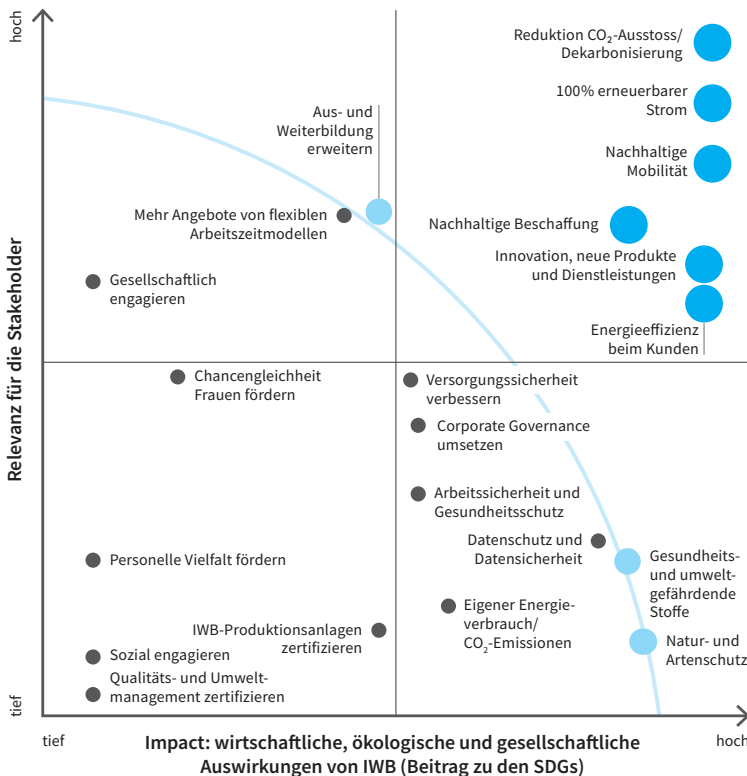
Bis 2026 erreichen wir bei unseren Lieferanten und Beschaffungen Verbesserungen von mindestens 20 Prozent gegenüber 2022 im Bereich Umweltschutz, bei Kreislaufwirtschaft, Arbeitssicherheit sowie Menschen- und Arbeitsrechten.

Ziel 5:

Bis 2030 entwickeln wir über 30 Hektar zusätzliche naturnahe Flächen, sodass 50 Prozent der Landfläche im IWB-Besitz 2030 naturnahe und biodiverse Lebensräume sind.

Die Ziele wurden von Swiss Triple Impact verifiziert. Ziel 1 ist bei der Science Based Target Initiative eingereicht.

Wesentlichkeitsmatrix 2019-2022



IWB-Ziele 2019-2022

1. Reduktion CO₂-Ausstoss im Unternehmen und für gesamten Energieabsatz: gegenüber 1990 minus 40 Prozent bis 2020 und minus 67 Prozent bis 2030
2. Nachhaltige Mobilität: bis 2022 mehr Ladeinfrastruktur und Dienstleistung, Elektrifizierung von Fahrzeugen und eigener Flotte
3. Nachhaltige Beschaffung: Erarbeitung Konzept nachhaltige Beschaffung, Umsetzung ab 2020
4. Arbeitgeberin IWB: Investition in moderne Anstellungs- und Arbeitsbedingungen sowie in Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
5. Natur- und Artenschutz: Erhaltung, Wiederherstellung und nachhaltige Nutzung von Ökosystemen in der Region Basel und in der Schweiz

SDGS



7,13
7, 9, 11
12
3, 4, 5
11, 15

ZIELERREICHUNGSGRAD NACHHALTIGKEITSZIELE 2019–2022



Der Zielerreichungsgrad wird jährlich in einem Review-Prozess überprüft. Dazu betreibt IWB ein strukturiertes Monitoring der relevanten Kennzah-

len und Messindikatoren (siehe Seite 67 f.). Damit stellt IWB sicher, rechtzeitig reagieren zu können, falls Zwischenziele nicht erreicht werden.

Nachhaltigkeitsziele

(gemäss Beschluss der IWB-Geschäftsleitung Ende 2018)

Handlungsfeld und Zielsetzung	Prioritäre Massnahmen	Ziel- erreichung ¹	Erläuterung
Ziel 1: Reduktion CO₂-Ausstoss			
Nach Vorgabe der Pariser Klimaziele wird IWB die CO ₂ -Emissionen ihres Energieabsatzes bis 2030 um 67 Prozent gegenüber 1990 verringern. Bis Ende 2020 reduziert IWB den eigenen CO ₂ -Ausstoss und den CO ₂ -Ausstoss ihres Energieabsatzes insgesamt um 40 Prozent gegenüber dem Referenzjahr 1990. Ab 2021 plant IWB eine Reduktion des CO ₂ -Ausstosses um jährlich 3 Prozent.	<ul style="list-style-type: none"> • Umsetzung Strategie Wärmetransformation und Masterplan Wärme • Kontinuierliche Reduktion des Erdgasabsatzes • Überführung von Erdgas- und Contracting-Kunden auf erneuerbare Energieträger • 80 Prozent CO₂-neutral produzierte Fernwärme, mit Inbetriebnahme Rauchgas-Wärmepumpe KVA Ende 2020 und Ausbau Fernwärmeproduktion mit Holzpellets und Biogas • Temperaturabsenkung im Fernwärmenetz von 170 °C auf 120 °C bis 2025 • Erhöhung Stromproduktion mit Photovoltaik und Steigerung Absatz Ökostrom 	→	<ul style="list-style-type: none"> • IWB setzt auf Basis des Teilrichtplans Energie 2020 den Masterplan Wärmetransformation in Basel um. Bis 2030 plant IWB, ca. 4500 und bis 2035 ca. 6700 zusätzliche Kunden ans Fernwärmenetz anzuschliessen. • Zielwert 2022 mit minus 54 Prozent gegenüber 1990 deutlich übertroffen (571 000 t CO₂-Äq.). • Der Erdgasabsatz sank gegenüber dem Vorjahr deutlich um rund minus 19 Prozent. Dies allerdings zum grössten Teil aufgrund der warmen Witterung. Die Überführung von Kunden auf erneuerbare Energie wird erst in den Folgejahren spürbar. • Der CO₂-neutrale Anteil der Fernwärmeproduktion (ohne Dampf) liegt 2022 bei 76 Prozent und damit deutlich über dem Vorjahr (68 Prozent), durch verminderten Einsatz von Erdgas und erhöhten Einsatz von Holz und Biogas. • Erhöhung der Stromproduktion mit PV gegenüber Vorjahr um mehr als 14 Prozent auf rund 21 GWh.
Ziel 2: Nachhaltige Mobilität			
IWB will die Infrastrukturdienstleisterin für Elektromobilität in der Nordwestschweiz werden und schafft dafür bis 2022 wesentliche Voraussetzungen vor allem im Bereich Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge. Dabei setzt sich IWB für mehr Ladeinfrastruktur und Dienstleistung, für die Elektrifizierung von Fahrzeugen und der eigenen Flotte sowie für Mobilitätslösungen ein.	<ul style="list-style-type: none"> • Kontinuierlicher Ausbau des Ladenetzes für Elektromobilität und Ladelösungen: privat, öffentlich, öffentlicher Nahverkehr • Unterstützung der Elektrifizierung von gewerblichen Flotten und dem öffentlichen Nahverkehr • Zunehmende Elektrifizierung der IWB-Flotte und kontinuierliche Verbesserung der CO₂-Effizienz der IWB-Flotte 	→	<ul style="list-style-type: none"> • Auftrag des Kantons, bis 2026 ein öffentliches Ladenetz in Basel-Stadt zu erstellen • 20 Prozent mehr Ladepunkte als 2021, Ausbau des Ladenetzes in der Region auf 370 Ladepunkte • Steigerung des Stromabsatzes naturemade star an öffentlichen Ladestationen auf 866 MWh • Umsetzung der Ladeinfrastruktur für BVB-Elektro-Busflotte und weitere Geschäftskunden • Steigerung Anteil Elektrofahrzeuge auf 30 Prozent der Gesamtflotte • 2022 Beschaffung von Personenwagen und leichten Nutzfahrzeugen ausschliesslich mit Elektroantrieb
Ziel 3: Nachhaltige Beschaffung			
IWB wird sich zur nachhaltigen Beschafferin entwickeln. Daher erarbeitet IWB bis Ende 2019 ein Konzept für nachhaltige Beschaffung, um es ab 2020 umzusetzen. Das Konzept beinhaltet den gesamten Produktlebenszyklus von der Beschaffung bis zur Entsorgung – und berücksichtigt insbesondere auch umweltgefährdende Stoffe, Sonderabfälle und Chemikalien.	<ul style="list-style-type: none"> • Umsetzung Konzept nachhaltige Beschaffung ab 2020 mit der Vision: IWB will bis 2025 im Bereich nachhaltige Beschaffung zu einer führenden Energieversorgerin in der Schweiz werden. 	→	<ul style="list-style-type: none"> • Umfangreicher Kriterienkatalog mit ökologischen und sozialen Beschaffungskriterien erarbeitet, der kontinuierlich weiterentwickelt wird • Neuer Lieferantenkodex und Leitbild nachhaltige Beschaffung gilt für alle Beschaffungsprozesse • Lieferantenregistrierung und Lieferanten-Rating seit 2021 aktiv • Lieferanten-Assessment und -management mit Integrity Next für 800 Lieferanten umgesetzt. Wird kontinuierlich fortgeführt und weiterentwickelt • Lieferantenentwicklungsprozess 2022 gestartet • 3 Pilotprojekte für Anwendung von Kreislaufwirtschaft-Kriterien • Erarbeitung Konzept nachhaltige Beschaffung 2023–2026

Handlungsfeld und Zielsetzung	Prioritäre Massnahmen	Ziel- erreichung ¹	Erläuterung
Ziel 4: Arbeitgeberin IWB			
<p>IWB will sich als attraktive Arbeitgeberin am Markt behaupten. Sie fördert die Entwicklung ihrer Mitarbeitenden und engagiert sich zusätzlich für deren Sicherheit und Gesundheit. IWB investiert deshalb insbesondere in moderne Anstellungs- und Arbeitsbedingungen sowie in Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Systematische Gesundheitsförderung durch Frühidentifikation, Case Management und Schulungen • Weiterbildung von Führungskräften, neue, bedarfsspezifische Programme etablieren • Lernplattform für lebenslanges Lernen und persönliche Weiterentwicklung einführen 		<ul style="list-style-type: none"> • «Great Place to Work»-Zertifizierung erreicht – hohe Mitarbeitendenzufriedenheit von 85 Prozent • Moderne Rekrutierungsstrategie mit Fokus auf mehr Frauen und Teilzeitarbeit • Lohngerechtigkeit weiter verbessert auf 1.7 Prozent • Hohe Arbeitssicherheit durch regelmässige und umfangreiche Kontrollen • Start Präventionsprogramm 2022, um wesentliche Unfallschwerpunkte sowie gesundheitsgefährdende Einflussfaktoren zu reduzieren
Ziel 5: Natur- und Artenschutz			
<p>IWB erhält und fördert naturnahe, biodiverse Lebensräume und Ökosysteme in der Region Basel und der Schweiz. Dazu zählen die Lange Erlen in Basel, Schweizer Wasserkraftwerke, an denen IWB beteiligt ist, sowie Landflächen, die im IWB-Eigentum sind oder von IWB genutzt werden. Bis 2030 sollen 50 Prozent dieser Landflächen naturnahe und biodiverse Lebensräume sein. Ab 2021 will IWB bis Ende 2030 über 30 Hektar zusätzliche naturnahe Flächen schaffen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Mit dem Ziel, die Fischgängigkeit zu verbessern, setzt sich IWB für die Sanierung des Wasserkraftwerks Birsfelden, am Wehr Schliesse ein und setzt das Sanierungsprojekt am Kraftwerk Neuwelt um. • Zur Förderung von Natur- und Artenschutz setzt IWB das Konzept Biodiversität 2020 um. 		<ul style="list-style-type: none"> • Umsetzung Konzept Biodiversität seit 2021 • Umsetzung Partnerschaft und Aufwertungsprojekte mit Pro Natura Baselland seit 2021 • Fertigstellung erstes Aufwertungsprojekt unter IWB-Stromtrassen am Mittleren Brandel, SO, Fläche von 2 ha • Start zweites Aufwertungsprojekt unter Stromtrassen bei Hofstetten-Flüh, SO, Fläche über 2 ha • Die Sanierung des Fischauf- und -abstiegs beim Kraftwerk Neuwelt voraussichtlich im Sommer 2023. • Konzessionsgesuch als Voraussetzung für Sanierung Fischgängigkeit bei Wehr Schliesse ist vom Regierungsrat Kanton Basel-Stadt bewilligt.

1  Auf Kurs, Teilziele erreicht, wichtige Massnahmen umgesetzt

MASSNAHMEN

Zu den fünf Nachhaltigkeitszielen gehören Unterziele und ein Massnahmenkatalog, um die gesetzten Ziele zu erreichen. Wir überprüfen den Massnahmenkatalog jährlich und beschliessen bei Bedarf zusätzliche Massnahmen.

ZIEL 1: CO₂-AUSSTOSS REDUZIEREN

Zielsetzung 2019–2030

Nach Vorgabe der Pariser Klimaziele wird IWB die CO₂-Emissionen ihres Energieabsatzes bis 2030 um 67 Prozent gegenüber 1990 verringern. Bis Ende 2020 reduziert IWB den eigenen CO₂-Ausstoss und den CO₂-Ausstoss ihres Energieabsatzes insgesamt um 40 Prozent gegenüber dem Referenzjahr 1990. Ab 2021 plant IWB eine Reduktion des CO₂-Ausstosses um jährlich 3 Prozent.

Zielerreichung und Massnahmen 2022

2022 betragen die CO₂-Emissionen des Energieabsatzes und des Eigenenergieverbrauchs insgesamt 571 000 t CO₂-Äquivalent (CO₂-Äq.). Gegenüber dem Referenzwert 1990 ist das eine Reduktion des CO₂-Ausstosses um 54.2 Prozent. Die Emissionen liegen damit deutlich unter dem Vorjahr (694 000 t). Das Reduktionsziel gegenüber 1990 wurde weit übertroffen. Dies aufgrund der warmen Witterung in der Heizperiode, aber auch wegen der Anstrengungen von IWB für eine klimafreundliche Energieversorgung. Auch wenn die CO₂-Emissionen durch den Erdgasabsatz von IWB gegenüber dem Vorjahr um knapp 20 Prozent zurückgegangen sind (475 000 t CO₂-Äq. 2022), liegt der Emissionsanteil durch Erdgasabsatz 2022 noch bei 83 Prozent (Vorjahr 84 Prozent). Die Emissionen aus dem Fernwärmeabsatz sind ebenfalls um 17 Prozent gegenüber dem Vorjahr gesunken. Der Stromabsatz steigt 2022 gegenüber dem Vorjahr deutlich um knapp 15 Prozent und damit auch die Emissionen von 18 000 t auf 21 000 t CO₂-Äq.

Mit der Umsetzung der Wärmetransformation im Kanton Basel-Stadt wird IWB in den nächsten 15 Jahren die Wärmeversorgung umbauen. Fossile Heizungen sollen durch Fernwärme und Wärmepumpen ersetzt werden. Das wird den Absatz von Erdgas kontinuierlich reduzieren. Die Erweiterung des Fernwärmenetzes, die Absatzsteigerung und der Umbau auf eine Produktion mit 100% Abwärme und erneuerbaren Energieträger erfordern in den nächsten Jahren gleichzeitig den Aus- und Umbau der Fernwärmeproduktion.

Das gesetzlich festgelegte Ziel, die Fernwärmeproduktion zu 80 Prozent CO₂-neutral zur Verfügung zu stellen, konnte noch nicht erreicht werden. IWB verfehlte die Zielsetzung knapp, der Anteil der Produktion aus Abwärme und erneuerbaren Quellen liegt 2022 bei 76 Prozent. Dies vor allem aufgrund der Reduktion des Erdgaseinsatzes zur Herstellung von Heisswasser und Dampf um 34 Prozent beim gleichzeitig höheren Einsatz der erneuerbaren Energieträger Holz und Biogas.

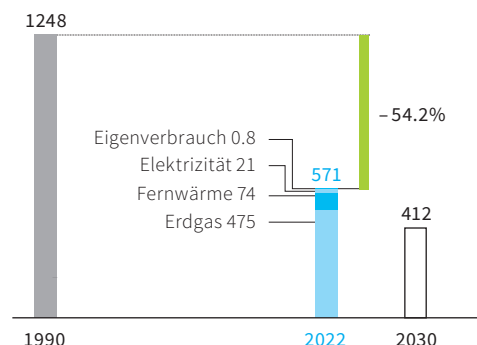
Der eigene Energieverbrauch in IWB-Gebäuden sowie der Fahrzeugflotte hat einen geringen Einfluss auf die gesamte CO₂-Bilanz und trägt zu den CO₂-Emissionen (IWB-eigene Emissionen und Energieabsatz) mit 844 t CO₂-Äq. zirka 0.1 Prozent bei. IWB nutzt für die Energieversorgung in eigenen Gebäuden Fernwärme sowie IWB Strom Regio und unterhält eine moderne und CO₂-effiziente Fahrzeugflotte (siehe Ziel 2).

54.2%

Reduktion des CO₂-Ausstosses gegenüber dem Referenzjahr 1990.

Reduktionspfad CO₂-Emissionen 1000 t CO₂/Jahr

1990 = Referenzjahr, Zieljahr = 2030



ZIEL 2: NACHHALTIGE MOBILITÄT

Zielsetzung 2019–2022

IWB will die Infrastrukturdienstleisterin für Elektromobilität in der Nordwestschweiz werden und schafft dafür bis 2022 wesentliche Voraussetzungen vor allem im Bereich Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge. Dabei setzt sich IWB für mehr Ladeinfrastruktur und Dienstleistung, für die Elektrifizierung von Fahrzeugen und der eigenen Flotte sowie für Mobilitätslösungen ein.

Zielerreichung und Massnahmen 2022

Im Juni 2021 hat der Kanton Basel-Stadt IWB beauftragt, bis Ende 2026 ein öffentliches Ladenetz in Basel-Stadt zu erstellen. Seit 2022 baut IWB in Basel-Stadt ein Netz leistungsfähiger, öffentlich zugänglicher Ladesäulen auf. Bei der Wahl der Standorte bezieht IWB die Bevölkerung über eine Antragsplattform für gewünschte Standorte der Anwohner mit ein. In sechs Jahren sollen zusätzlich 170 Quartierladestationen und 30 Schnellladestationen installiert werden. 2022 konnte IWB schon 13 Ladestationen installieren.

Ende 2022 betreibt IWB insgesamt 370 Ladepunkte für Elektrofahrzeuge, 20 Prozent mehr als im Vorjahr und mehr als doppelt so viele wie 2020. Gleichzeitig konnte IWB 2022 ihren Kundstamm und den Stromabsatz im Bereich Mobilität weiter ausbauen. 2022 verkaufte IWB an den öffentlichen Ladestationen und an Ladestationen auf Firmenarealen 866 MWh «naturemade star»-Strom und damit knapp doppelt so viel wie 2021.

Zudem baut IWB die Ladeinfrastruktur für die zukünftige BVB-Busflotte, die ab 2027 nur noch mit Elektrobussen betrieben werden soll. Dafür hat IWB 2022 die provisorische Ladeinfrastruktur im Quartier Klybeck und in der Messehalle 3 fertiggestellt. Damit kann die BVB 2023 schon 65 E-Busse einsetzen. Die Schnellladestation am Hochbergerplatz ging im März 2023 in Betrieb.

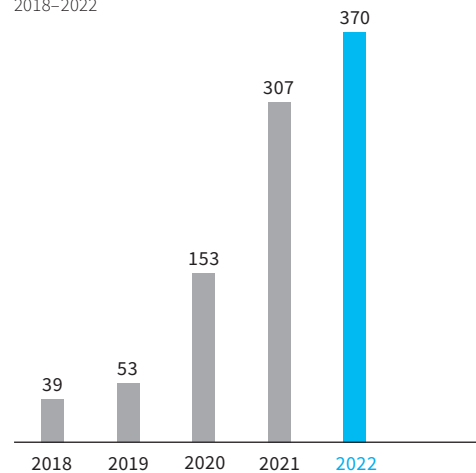
CO₂-effiziente IWB-Fahrzeugflotte

Die IWB-Fahrzeugflotte mit 248 Fahrzeugen ist schon sehr CO₂-effizient. Der Anteil der Elektrofahrzeuge wächst stetig und beträgt mit 75 Fahrzeugen Ende 2022 rund 30 Prozent. Knapp 40 Prozent der Fahrzeuge sind noch Gasfahrzeuge. Die im Jahr 2022 beschafften Personenwagen sowie leichte Nutzfahrzeuge wurden ausschliesslich mit Elektroantrieb beschafft, die mit 100 Prozent erneuerbarem Strom betrieben werden und somit einen CO₂-Ausstoss von nahezu 0 Gramm pro gefahrenen Kilometer erzeugen.

Ende 2022 betreibt IWB 370 Ladepunkte, rund 20 Prozent mehr als im Vorjahr.

IWB-Ladepunkte für Elektrofahrzeuge

Anzahl
2018–2022



IWB verkaufte 2022 866 MWh «naturemade star»-Strom an öffentlichen Ladestationen und an Ladestationen auf Firmenarealen.

ZIEL 3: NACHHALTIGE BESCHAFFUNG

Zielsetzung 2019–2022

IWB wird sich zur nachhaltigen Beschafferin entwickeln. Daher erarbeitet IWB bis Ende 2019 ein Konzept für nachhaltige Beschaffung, um es ab 2020 umzusetzen. Das Konzept beinhaltet den gesamten Produktlebenszyklus von der Beschaffung bis zur Entsorgung – und berücksichtigt insbesondere auch umweltgefährdende Stoffe, Sonderabfälle und Chemikalien.

Zielerreichung und Massnahmen 2022

IWB will bis 2025 im Bereich nachhaltige Beschaffung zu einer führenden Energieversorgerin in der Schweiz werden. Seit Anfang 2020 setzt IWB das Konzept nachhaltige Beschaffung um. 2020 und 2021 hat IWB einen umfangreichen Katalog mit ökologischen und sozialen Beschaffungskriterien erarbeitet und angewendet. Seit 2021 sind IWB-Lieferanten dazu verpflichtet, den Lieferantenkodex zu unterzeichnen und das Leitbild nachhaltige Beschaffung einzuhalten. Mit der 2021 eingeführten Lieferantenregistrierung und auf Basis der 2021/2022 durchgeführten Lieferanten-Assessments mit dem Partner Integrity Next kann IWB die Transparenz und die Steuerung der Lieferkette deutlich verbessern. 2022 hat IWB 55 Submissionen mit Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien umgesetzt (2021: 90). Der Rückgang liegt vor allem an der geringeren Anzahl durchgeführter Submissionen im Berichtsjahr.

2022 startete IWB den Lieferantenentwicklungsprozess, um gemeinsam mit wichtigen Lieferanten ökologische und soziale Verbesserungen in der Beschaffung zu erreichen. Damit hat IWB in den letzten Jahren die wesentlichen Voraussetzungen geschaffen, um im Beschaffungsprozess von Produkten, Dienst- und Werkleistungen und in der langfristigen Zusammenarbeit mit ihren Lieferanten kontinuierlich Verbesserungen zu erreichen. Diesen Weg setzt IWB mit dem Konzept nachhaltige Beschaffung und dem im März 2022 von der Geschäftsleitung beschlossenen Aktionsplan 2023–2026 konsequent weiter um.

Weitere Massnahmen 2022:

- Drei Pilotprojekte mit Nachhaltigkeitskriterien für Kreislaufwirtschaft
- Erarbeitung Konzept nachhaltige Beschaffung 2023–2026

Anteil lokaler Lieferanten

Geografisch liegt der Schwerpunkt der eingekauften Waren und Dienstleistungen bei IWB klar in der Region Basel und Nordwestschweiz. Gemäss Auswertung wurden 68 Prozent der Beschaffungen hier getätigt. 26 Prozent wurden in der restlichen Schweiz beschafft und 6 Prozent wurden im Ausland bezogen.



«2022 starteten wir den Lieferanten-Entwicklungsprozess.»

Roberto Grimm
Leiter Einkauf

ZIEL 4: ARBEITGEBERIN IWB

Zielsetzung 2019–2022

IWB will sich als attraktive Arbeitgeberin am Markt behaupten. Sie fördert die Entwicklung ihrer Mitarbeitenden und engagiert sich zusätzlich für deren Sicherheit und Gesundheit. IWB investiert deshalb insbesondere in moderne Anstellungs- und Arbeitsbedingungen sowie in Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz.

Zielerreichung und Massnahmen 2022

2021 wurde IWB mit dem Label «Great Place to Work» zertifiziert und 2022 als «Great Place to Work» ausgezeichnet. Ziel von IWB ist es, die Auszeichnung auch in den nächsten Jahren zu erlangen und sich im Rating weiter zu verbessern.

IWB ist ein «Great Place to Work»

2021 hat IWB die Mitarbeitendenumfrage mit Great Place to Work durchgeführt. Die guten Ergebnisse qualifizieren IWB für die Auszeichnung mit dem Label «Great Place to Work». Die Umfrageergebnisse zeigen: Die Mitarbeitenden sind allgemein sehr zufrieden mit IWB. Sie bewerten ihre Arbeitgeberin mit 85 Prozentpunkten, das sind 8 Punkte über dem Wert ähnlicher Organisationen. Der «Trust-Index», der zur Analyse und zur Weiterentwicklung der Arbeitsplatzkultur dient, bewegt sich mit 72 Prozent auf dem Niveau vergleichbarer Grossunternehmen. Damit gehört IWB zu den besten grossen Arbeitgebern der Schweiz.

Lohngleichheit

Mit dem Zertifikat «Fair Compensation» von SQS wurde IWB zudem erneut bestätigt, dass die Lohngerechtigkeit in Bezug auf das Geschlecht eingehalten wird. Im Vergleich zum Vorjahr konnte die Lohngerechtigkeit um 0,3 Prozent weiter verbessert werden. Die Lohngerechtigkeit zwischen Männern und Frauen liegt damit 2022 mit 1,7 Prozent klar unter der vorgegebenen Toleranzschwelle von 5 Prozent. IWB ist zusätzlich in der «Charta der Lohngleichheit im öffentlichen Sektor» aufgeführt.



Gesundheitsmanagement und Arbeitssicherheit

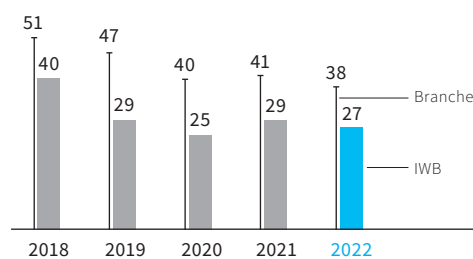
IWB investiert kontinuierlich in Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz. Im Jahr 2022 ereigneten sich 29 Berufsunfälle pro 1000 Mitarbeitende. IWB liegt somit weiterhin deutlich unter dem Branchenschnitt. Unfälle ausserhalb der Arbeitszeit nahmen im Vergleich zum Vorjahr um rund 10 Prozent zu. Ähnliche Entwicklungen im Bereich der Nichtberufsunfälle sind auch schweizweit zu beobachten. IWB ist sich ihrer Verantwortung gegenüber ihren Mitarbeitenden bewusst und hat deshalb im Jahr 2022 ein Präventionsprogramm lanciert, das die wesentlichen Unfallschwerpunkte sowie gesundheitsgefährdende Einflussfaktoren adressiert.

«Eine Unternehmens- und Arbeitskultur, die auf Vertrauen und Partnerschaft basiert, hat auch positiven Einfluss auf den Unternehmenserfolg.»

Heidi Stocker
Leiterin Personal

Berufsunfälle Anzahl pro 1000 Mitarbeitende

2018–2022



ZIEL 5: NATUR- UND ARTENSCHUTZ

Zielsetzung 2019–2030

IWB erhält und fördert naturnahe, biodiverse Lebensräume und Ökosysteme in der Region Basel und der Schweiz. Dazu zählen die Lange Erlen in Basel, Schweizer Wasserkraftwerke, an denen IWB beteiligt ist, sowie Landflächen, die im IWB-Eigentum sind oder von IWB genutzt werden. Bis 2030 sollen 50 Prozent dieser Landflächen naturnahe und biodiverse Lebensräume sein. Ab 2021 will IWB bis Ende 2030 über 30 Hektar zusätzliche naturnahe Flächen schaffen.

Zielerreichung und Massnahmen 2022

Seit 2021 setzt IWB auf Basis des Konzepts Biodiversität 2020 das Ziel Natur- und Artenschutz um, in knapp 10 Jahren 30 Hektar ökologisch aufzuwerten und damit artenreiche Lebensräume für regional wertvolle Tiere und Pflanzen zu schaffen. IWB und Pro Natura verfolgen einen schweizweit neuen Ansatz zur Aufwertung, Pflege und Unterhalt der Flächen unter IWB-Hochspannungsleitungen und leisten damit Pionierarbeit. Gleichzeitig ermöglicht die Zusammenarbeit, betriebswirtschaftliche Vorgaben und Nachhaltigkeitsziele zusammenzuführen. Alle IWB-Flächen werden von der Stiftung Natur und Wirtschaft als naturnah und biodivers zertifiziert.

Ein erstes Umsetzungsprojekt startete in der Nähe von Kleinlützel, Kanton Solothurn, Anfang 2022. Im Gebiet Mittlerer Brandel wurden mit dem Forstrevier Laufental-Thierstein West 2 Hektar Fläche mit einem umfassenden Ersteingriff mit Holzschlag sowie einer grossflächigen Entbuschung bearbeitet. Anfang 2023 ist das Projekt mit dem Bau von zwei Amphibien-Weiern abgeschlossen. Mit dem Projekt werden Lebensräume und Rückzugsgebiete für seltene und bedrohte Arten wie Orchideen, Tagfalter und Reptilien geschaffen und gleichzeitig überlebenswichtige Vernetzungsachsen gebildet.

Im Winter 2022 begannen die Arbeiten für das zweite Projekt am «Blauen Nordhang» bei Hofstetten-Flüh, ebenfalls im Kanton Solothurn. Ziel ist es, den Grossen Eisvogel, eine national gefährdete Schmetterlingsart, und weitere seltene Insektenarten wie den Schillerfalter, den Gelbbraunen Zahnspinner und weitere Arten zu fördern. Das Projekt wird voraussichtlich 2023 abgeschlossen. Weitere grosse, gemeinsame Projekte sind in Vorbereitung, um das ambitionierte IWB-Ziel bis 2030 zu erreichen.

Lange Erlen

Die Langen Erlen und der grenzüberschreitende Landschaftspark Wiese sind und bleiben für Basel-Stadt und für IWB als Eigentümerin und Trinkwasserversorgerin als «grüne Lunge» und als Natur- und Freizeitraum von zentraler Bedeutung. IWB

ist für die Pflege und den Unterhalt der Grünflächen, Waldränder und Wälder zuständig – dies in Koordination mit dem Kanton, der Gemeinde Riehen und mit Umweltschutzorganisationen sowie Interessengruppen.

IWB-Grundstücke und -Infrastruktur

2021 hat das Nachhaltigkeitsmanagement die IWB-Grundstücke in Basel-Stadt mit dem sogenannten Q-Index, entwickelt von der ZHAW und zahlreichen Kantonen, bewertet, um weitere Aufwertungspotenziale im Kantonsgebiet zu identifizieren. 2022 wurden weitere Flächen auf IWB-Gebäuden für eine Dachbegrünung überprüft. Erste Aufwertungsprojekte sollen 2023 umgesetzt werden.

IWB-Wasserkraftwerke und -beteiligungen

IWB konzentrierte ihr Engagement vor allem auf Kraftwerke, die im vollständigen IWB-Besitz sind – und damit auf die Kraftwerke Neuwelt und Riehenteich. Beim Kraftwerk Neuwelt wird seit Mai 2022 das Wehr verstärkt. Anschliessend ist ab Sommer 2023 der Bau der neuen Fischtreppe im Umfang von über 14 Millionen Franken geplant. Die Arbeiten sollen die Fischwanderung für den Lachs, aber auch für einheimische Arten wie die Äsche, auf dem neuesten Stand von Wissenschaft und Technik möglich machen. Für die geplante Verbesserung der Fischwanderung beim Kraftwerk Riehenteich hat IWB in Kooperation mit dem WWF Schweiz in den letzten Jahren den Rückbau des Wehrs Schliesse als zusätzliche Sanierungsvariante überprüft und diese Variante eng mit dem kantonalen Revitalisierungsprojekt WieseVital abgestimmt. Als Voraussetzung für die geplante Sanierung hat IWB Ende 2021 das Konzessionsgesuch beim Kanton Basel-Stadt eingereicht, das der Regierungsrat im Frühjahr 2023 genehmigte. Nach Erteilung der Konzession kann IWB den Sanierungsprozess weiter vorantreiben.

Weitere Informationen unter:
iwb.ch/pronatura

STIFTUNG
Natur & Wirtschaft

Die naturnahen und biodiversen Flächen von IWB werden von der Stiftung Natur & Wirtschaft zertifiziert.

«IWB und Pro Natura leisten im Naturschutz unter Stromtrassen Pionierarbeit in der Schweiz.»

Dietmar Küther
Leiter Nachhaltigkeit

NACHHALTIGKEITSKENNZAHLEN

PRODUKTE UND DIENSTLEISTUNGEN

Klimabelastung des Energieabsatzes (Ziel 1)

2018–2022

	Einheit	2018	2019	2020	2021	2022
Energieabsatz (Primärenergie)	1000 t CO ₂ -Äq.	718	710	638	694	571
Erdgas und Biogas	1000 t CO ₂ -Äq.	618	606	554	586	475
Fernwärme	1000 t CO ₂ -Äq.	81	87	66 ¹	90	74
Elektrizität	1000 t CO ₂ -Äq.	19	17	18	18	21

1 Wert neu ab 2020 auf Basis Produktion pro Anlage berechnet. Bisher mit Treeze.ch auf Basis Energieträger.

Herkunft der gelieferten Energien (Ziele 1 und 3)

2018–2022

	Einheit	2018	2019	2020	2021	2022
Herkunft der gelieferten Fernwärme inkl. Dampf (Ziel 1)						
Kehricht	Anteil in %	45.9	43.8	44.0	42.5	45.1
Erdgas	Anteil in %	35.8	35.7	32.3	35.7	23.0
Holz	Anteil in %	14.5	17.6	19.7	18.8	21.5
Klärschlamm	Anteil in %	3.8	2.9	4.0	3.0	3.1
Heizöl extra leicht	Anteil in %	0	0	0	0	2.6
Herkunft des gelieferten Biogas-Erdgases (Ziel 1)						
Gasverbund Mittelland (Erdgas)	Anteil in %	99.7	99.7	99.7	99.7	99.7
Biopower (Biogas)	Anteil in %	0.3	0.3	0.3	0.3	0.3
Herkunft des gelieferten Stroms (Ziel 3)						
Wasserkraft	Anteil in %	93.25	92.58	89.27	89.99	73.78
Windenergie	Anteil in %	0.27	0.00	2.57	2.33	15.49
Sonnenenergie	Anteil in %	0.95	1.12	1.16	0.98	4.63
Geförderter Strom ¹	Anteil in %	5.52	6.30	7.00	6.70	6.1

1 Beim geförderten Strom handelt es sich um den Strom, der mit der Kostendeckenden Einspeisevergütung (KEV) gefördert wird.
Zusammensetzung 2022: 47.1% Wasserkraft, 20.0% Sonnenenergie, 3.6% Windenergie, 22.4% Biomasse, 6.9% Siedlungsabfälle erneuerbar und 0% Geothermie

BETRIEBLICHES UMWELTMANAGEMENT

Klimabelastung durch Eigenverbrauch an Energie (Ziel 1)

2018–2022

	Einheit	2018	2019	2020	2021	2022
Gesamtenergie	t CO ₂ -Äq.	434	678	775	728	844
Diesel	t CO ₂ -Äq.	179	176	199	176	219
Benzin	t CO ₂ -Äq.	39	28	26	28	25
Erdgas	t CO ₂ -Äq.	174	156	130	156	134
Strom	t CO ₂ -Äq.	42	318	420	318	467
Fernwärme klimarelevant	t CO ₂ -Äq.	0	0	0	0	0

Energieverbrauch IWB (Ziel 1)

2018–2022

	Einheit	2018	2019	2020	2021	2022
Stromverbrauch						
Strom	MWh	23 972	22 718	24 733	21 476	27 448
Bürogebäude und Werkstätten ¹	MWh	2 605	2 520	2 602	2 191	1 909
Produktionsanlagen	MWh	21 367	20 198	22 131	19 284	25 539
Wärmeverbrauch (normiert mit Heizgradtagen)						
Fernwärme für Bürogebäude und Werkstätten	MWh	2 921	2 756	2 592	2 870	1 960
Treibstoffverbrauch						
Treibstoffe ²	MWh	1 486	1 347	1 303	1 531	1 382

- 1 IWB bezieht für die Bürogebäude und die Werkstätten zu 91.1% das Produkt IWB Strom Regio und zu 8.9% das Produkt IWB Strom. IWB Strom Regio stammt zu 91% aus dem «naturemade basic»-zertifizierten Flusswasserkraftwerk Birsfelden, zu 5% aus «naturemade star»-zertifiziertem Solarstrom aus der Solarstrombörse Basel und zu 4% aus dem «naturemade star»-zertifizierten Kleinwasserkraftwerk Neuwelt (Münchenstein).
- 2 Diesel, Benzin und Erdgas für Fahrzeuge. Der Stromverbrauch der Fahrzeuge ist bereits im Stromverbrauch von IWB enthalten.

Energieverbrauch IWB-Fahrzeugflotte im Detail (Ziel 2)

2018–2022

	Einheit	2018	2019	2020	2021	2022
Treibstoff- und Stromverbrauch	GJ	5 349	4 919	4 780	5 706	5 133
Diesel	GJ	2 128	2 093	2 372	2 791	2 602
Benzin	GJ	443	319	288	268	283
Erdgas	GJ	2 717	2 436	2 031	2 451	2 090
Strom ¹	GJ	61	71	89	196	158

- 1 Der Stromverbrauch der IWB-Fahrzeuge ist ebenfalls im Stromverbrauch von IWB enthalten (siehe Tabelle Energieverbrauch, Zeile Stromverbrauch durch Bürogebäude und Werkstätten).

CO₂-Effizienz der IWB-Fahrzeugflotte (Ziel 2)

2018–2022

	Einheit	2018	2019	2020	2021	2022
Fahrzeugflotte ¹	g CO ₂ /km	119	113	111	101	93
Neuwagen	g CO ₂ /km	95	97	35	18	58
Personenwagen	g CO ₂ /km	71	51	51	0	0
Nutzfahrzeuge	g CO ₂ /km	176	174	0	46	99

- 1 Personenwagen und Nutzfahrzeuge bis 3.5 Tonnen

Ladeinfrastruktur (Ziel 2)

2018–2022

	Einheit	2018	2019	2020	2021	2022
Ladepunkte	Anteil in %	– ¹	53	153	307	370
Ladepunkte DC	Anteil in %	–	–	–	–	11
Ladepunkte AC	Anteil in %	–	–	–	–	359

1 Erhebung ab 2019.

Zugreisen IWB (Ziel 2)

2018–2022

	Einheit	2018	2019	2020	2021	2022
Personenkilometer	km	613 320	465 344	433 760	384 360	485 940
CO ₂ -Einsparungen ¹	t CO ₂ -Äq.	96	72	69	61	73

1 Vergleich Zugfahrten zu gleichen Strecken in Diesel-PKW.

Trinkwassereigenverbrauch IWB

2018–2022

	Einheit	2018	2019	2020	2021	2022
Trinkwasser	m ³	13 264	11 403	10 657	7 738	15 558

Abfall IWB

2018–2022

	Einheit	2018	2019	2020	2021	2022
Abfall	t	762	627	779	631	621
Papier/Karton (ins Recycling)	t	39	42	40	33	27
Sonderabfälle	t	22	17	20	25	18
Brennbare Abfälle	t	77	83	70	61	59
Deponieabfälle	t	77	53	52	32	32
Altmetall (ins Recycling)	t	547	432	597	480	364

MITARBEITENDE

Personalbestand und -struktur

2018–2022

	Einheit	2018	2019	2020	2021	2022
Arbeitsplätze						
Vollzeitstellen	Anzahl	818	838	892	917	954
Belegschaft	Personen	862	883	934	961	996
Fluktuationsrate	in % der Belegschaft	9.1	9.9	6.7	5.5	6.2
Demografie						
Durchschnittsalter der Belegschaft	Jahre	45.3	45.2	44.7	44.9	44.8
Diversity						
Frauen	Anteil in %	16.0	16.3	15.8	15.3	15.1
Männer	Anteil in %	84.0	83.7	84.2	84.7	84.9
Frauen in Kaderpositionen	Anteil in %	14.0	15.4	14.5	14.1	13.7
Männer in Kaderpositionen	Anteil in %	86.0	84.6	85.5	85.9	86.3
Anstellungsbedingungen						
Teilzeitangestellte	in %	16.8	18.5	17.0	17.8	17.1
Männer	in %	9.5	11.0	9.5	10.7	10.5
Frauen	in %	55.1	56.9	56.8	57.1	54.0
Lernende	Personen	24	20	20	21	23
	Anteil in %	2.8	2.3	2.1	2.2	2.3
Praktikanten	Personen	31	30	35	26	22
	Anteil in %	3.6	3.4	3.7	2.7	2.2

Arbeitsbedingungen (Ziel 4)

2018–2022

	Einheit	2018	2019	2020	2021	2022
Home- und Traveloffice	Stunden	– ¹	18 878	352 768	609 852	352 352
Investitionen in Aus- und Weiterbildung	Mio. CHF	0.62	1.24	1.18	1.24	1.45
Investitionen in Lehrlingsausbildung	Mio. CHF	0.05	0.08	0.05	0.08	0.11

¹ Erfassung ab 2019.

Betriebliches Gesundheitsmanagement (Ziel 4)

2018–2022

	Einheit	2018	2019	2020	2021	2022
Aussetztage	Tage ¹	587	537	419	376	732
Krankheit	Tage ¹	476	465	358	326	658
Unfall	Tage ¹	111	72	61	50	74

¹ Rate durch Krankheit und Unfälle verlorener Arbeitszeit in Tagen pro 100 000 Arbeitsstunden.

WEITERE KENNZAHLEN

- Trinkwasserqualität: iwb.ch/wasserqualitaet
- Kennzahlen zur Kehrrichtverwertungsanlage (KVA) finden sich im KVA-Umweltbericht:
iwb.ch/kva

IMPRESSUM

Herausgeberin und Kontaktstelle

IWB Industrielle Werke Basel
Margarethenstrasse 40
4002 Basel

Telefon +41 61 275 51 11
info@iwb.ch
iwb.ch

Projektleitung

Jasmin Gianferrari, Projektleiterin
Unternehmenskommunikation IWB

Inhaltliche Konzeption

Dietmar Küther, Leiter Nachhaltigkeit IWB

Gestaltung und Satz

phorbis Communications AG

Text

Unternehmenskommunikation, IWB